

## Umweltipp!



Niederhasli  
natürlich stadtnah leben

**Die Schweiz ist nicht nur im Skisport vorne dabei, sondern auch bei der Abfallproduktion. 716 Kilogramm sind es pro Kopf und Jahr, das ist deutlich mehr als der europäische Durchschnitt. Doch wegwerfen ist nicht immer die beste Option. Vielen Dingen lässt sich mit etwas Geschick ein neues Leben schenken – warum nicht in einem der 126 Repair-Cafés?**

Wir bewältigen unseren Alltag unterstützt von lauter kleinen Helfern, die uns das Leben ganz schön erleichtern. Doch dann bleibt der Toast nicht mehr unten, der Computer fährt nicht mehr hoch, der Reissverschluss geht nicht mehr zu und die Schublade nicht mehr richtig auf. Und uns wird klar, wie hilflos wir ganz alleine eigentlich sind. Ersatz muss her – oder? Viele der Gegenstände, die wir im Alltag nutzen, werden in Ländern mit tiefen Lohnkosten hergestellt. Dies macht sie für uns preiswert. Da ist ein kaputter Toaster oder ein defektes Handy schnell ersetzt – und der Abfallberg wächst. Das geht auch anders. Reparaturen sind oft viel sinnvoller, denn die Herstellung neuer Produkte benötigt meist ungleich mehr Ressourcen als die Reparatur bestehender Geräte. Und die Lösung liegt unter Umständen gleich um die Ecke: eins der schweizweit 126 Repair-Cafés. Fachleute stellen hier kostenlos ihre Zeit und ihr Wissen zur Verfügung und bringen die Dinge wieder zum Laufen. Repariert wird in Schulhäusern, Gemeinderäumen oder Alterszentren, die Wege sind kurz, die Stimmung cool. Wer seinem Handy oder seinem Toaster auf diesem Weg nochmal zwei Jahre schenkt, spart woanders auf dem Planeten die Ressourcen für ein neues Gerät ein. Schauen Sie sich deshalb um: Die Chancen stehen gut, dass demnächst auch in Ihrer Nähe (Regensdorf, Rümlang, Kloten und Bülach – <https://repair-cafe.ch/de/events>) ein Repair-Café stattfindet.

Abteilung Bau und Umwelt